

Gott ist individuelles

Gottesbewusstsein ist individuelles Bewusstsein, wenn die Angst oder der Hass oder die Liebe zum Irrtum überwunden ist. In dem Maße, in dem wir bewusst erkennen, dass Gott sich als unsere tägliche Erfahrung in unendlicher Form und Vielfalt und Aktivität entfaltet, werden wir äußerlich reichlich Leben, Gesundheit, Harmonie, Frieden, Freude und Erfolg genießen - ohne uns Gedanken zu machen

Sie können Gott niemals finden, denn das, was sich mit der Suche nach Gott beschäftigt, ist Gott Selbst. Erinnern wir uns daran, dass unabhängig vom Namen oder der Art eines physischen Anspruchs der tatsächliche Anspruch immer derselbe ist. Es gibt nur eine Behauptung, mit der wir uns auseinandersetzen müssen, und das ist die hypnotische Unterstellung eines von Gott unabhängigen Selbst. Wann immer Sie ein Gefühl der Disharmonie verspüren, begegnen Sie ihm schnell mit dem Verständnis, dass es sich um eine Suggestion handelt, d.h. um einen universellen Glauben, der Ihnen zur Annahme oder Ablehnung vorgelegt wird. Und weil Ihnen die Herrschaft gegeben wurde, weil Sie die von Gott gegebene Herrschaft haben, liegt es in Ihrem Wesen, jeder Suggestion eines von Gott getrennten Selbstseins oder jeder Bedingung, die nicht Teil von Gottes unendlichem und ewigem geistigen Wesen ist, den Zutritt zu Ihren Gedanken zu verwehren.

Wir müssen vorwärts gehen. Und mit Vorwärtsgehen meine ich Folgendes: In diesem Augenblick sind Sie so sehr im Himmelreich, wie Sie es jemals sein werden. Nichts kann Ihnen hinzugefügt werden und nichts kann Ihnen genommen werden. Es scheint also, dass alles, was zur Verwirklichung dieses Ziels notwendig ist, die Bereitschaft ist, sich zu entspannen und anzuerkennen: „**Vater, alles, was Du bist, bin ich.**“ Es gibt nichts zu erreichen, nichts zu bekommen, nichts zu sein. „Alles, was Du bist, das bin ich.“ Und ruhen Sie in dieser Wahrheit. Ruhen Sie in diesem geistigen Bewusstsein des Ich-bin-Seins. Das ist nicht allzu schwierig. Es ist ganz und gar nicht schwierig. Es scheint nur am Anfang so. Aber je mehr wir diese Einstellung zum Leben einnehmen, je mehr wir diese Identität annehmen, desto mehr wird sie zur einzigen Realität unseres Seins.

Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass Sie sich von innen heraus entfalten; Sie dürfen das nicht mit irgendwelchen Erfahrungen im Äußeren in Verbindung bringen. Im Gegenteil, Ihre Entwicklung und innere Entfaltung soll Sie von jeglicher Sorge um das, was als äußere Welt erscheint, befreien. Das bedeutet nicht, dass wir in dem, was als äußere Welt erscheint, keine Harmonie, keinen Frieden, keine Freude, keine Fülle und keine Früchte erleben werden. Es bedeutet jedoch, dass diese innere Entfaltung als die Harmonie der äußeren Welt erscheint, wenn wir im Sinne des inneren Seins leben. Das, was wir in unserem eigenen Bewusstsein finden und entdecken, finden wir als äußere Erscheinung. Wir versuchen dann in keiner Weise, die äußere Erfahrung zu reparieren oder zu flicken, sondern richten all unsere Gedanken auf die Entwicklung, Entfaltung, Offenbarung und Verwirklichung all dessen, was Bewusstsein ist. Dieses Bewusstsein zeigt sich dann im Äußeren als Harmonie in unseren sogenannten menschlichen Angelegenheiten. Das Christus-Bewusstsein ist Ihr Bewusstsein. Wenn Personen und Dinge in der so genannten äußeren Welt uns nicht mehr stören, kein Gefühl von Hass, Angst oder

Liebe mehr in uns auslösen, dann nähern wir uns dem universellen Gefühl von **Liebe**, **Leben** und **Wahrheit**, das das Christus-Bewusstsein ausmacht.

Denn in dem Moment, in dem wir begreifen, dass Gott, das göttliche Bewusstsein, individuelles Bewusstsein ist, mein eigenes Bewusstsein und Ihres und seins und ihrs, dann beginnen wir die Worte des Dichters zu verstehen: „Gott ist näher als der Atem, näher als Hände und Füße.“ (Autor unbekannt) Gott ist unser eigenes Bewusstsein und daher eine allgegenwärtige Hilfe. In der Tat ist es die göttliche Gegenwart selbst, die ich bin. Ob wir uns dessen bewusst sind oder nicht, wir sind seit Anbeginn der Zeit „sich entfaltendes Bewusstsein“. Was immer wir in dieser so genannten menschlichen Erfahrung sind, wir sind das direkte Ergebnis all dessen, was wir seit „vor Abraham“ waren. Beginnend mit Ihrer Erkenntnis, dass Gott sich als Ihr individuelles Bewusstsein entfaltet, offenbart, sichtbar wird, werden Sie zu einer höheren Entfaltung der Wahrheit zugelassen, und in dem Maße, wie diese Wahrheit assimiliert wird, wird sie als ein größeres Maß an entfaltetem Bewusstsein erscheinen. Eigentlich ist das Bewusstsein unendlich, aber das ändert nichts an der Tatsache, dass wir diese Unendlichkeit nur in dem Maße manifestieren und zum Ausdruck bringen, wie wir geistig in der Lage sind, sie zu erkennen und zu verarbeiten.

So ist es auch mit der Heilung. Heilung ist nicht wirklich die Überwindung von Krankheiten oder die Veränderung bestimmter körperlicher Zustände. Heilung besteht vielmehr darin, unser Bewusstsein für den Zustrom geistiger **Wahrheit** zu öffnen, und wenn diese **Wahrheit** unser Bewusstsein erfüllt, manifestiert sie sich als verbesserter Körper, als verbesserte Bedingungen, als verbesserte Gesundheit.

Als Jesus die Wogen glättete, waren seine einzigen Worte: „...**Friede, sei still.**“ (Markus 4:39) Ist das nicht eine wunderbare Behandlung? „Friede, sei still.“ Es wird notwendig, dass wir ein „Friede, sei still“ klar erkennen zu jeder Störung, zu jedem gestörten Gedanken und damit zu allen unharmonischen und sich widerstreitenden äußeren Bedingungen. Als Jesus sagte: „Friede, sei still“, richtete er seine Gedanken nicht an die aufgewühlten Wellen oder den Sturm. Er wandte sich nicht an die gestörten Gedanken, das gestörte Gemüt der Jünger, derer die an Bord des Schiffes waren. Er wandte sich auch nicht an sie als Person, sondern an den universellen Glauben eines gestörten Gedankens, an den universellen Glauben eines Gemüts abseits von Gott. **Dem universellen Glauben** an unharmonische innere und äußere Zustände erklärte er:

„FRIEDE, SEI STILL“!

Durch unser Verständnis der **Wahrheit** des Seins gelangen wir in den Besitz unserer Herrschaft. Mit anderen Worten, durch unser Verständnis der **Wahrheit** des Seins erkennen wir, dass die Macht niemals etwas „da draußen“ in Form einer Person, eines Ortes, einer Sache oder eines Zustandes ist, sondern dass alle Macht in unserem eigenen Bewusstsein liegt, in unserem Bewusstsein dessen, was uns erscheint. Glauben Sie nicht, dass die Herrschaft im Menschen liegt. Glauben Sie nicht, dass die Macht vom Bewusstsein getrennt ist und sich „da draußen“ in einer Person oder einem Umstand befindet. Erheben Sie Ihren Gedanken über diesen Glauben und erkennen Sie, dass Gott allein - das göttliche, unendliche Bewusstsein, das das individuelle Bewusstsein ist - alle Autorität und alle Macht

ist, **und durch diese Erkenntnis wird die Harmonie manifest**. Erinnern Sie sich daran, dass die Herrschaft von Gott ausgeht, der als individuelles Bewusstsein handelt. Es ist keine persönliche Herrschaft. Es ist die Herrschaft Gottes, der als individuelles Bewusstsein handelt.

Nehmen wir an, es gäbe ein unharmonisches Organ oder eine unharmonische Funktion des Körpers. Auch hier wenden wir uns nach innen und fragen uns: „Gibt es in irgendeinem Organ oder einer Funktion des Körpers Gesundheit, Aktivität, Kraft? Oder ist der Körper in seiner Gesamtheit eine Wirkung des Bewusstseins? Und **ist nicht das Bewusstsein das, was regiert und kontrolliert? Und ist nicht das Bewusstsein - Gott?** Hat Gott dann nicht alle Kontrolle über das, was uns als Person, Ort, Ding, Organ oder Funktion erscheint?“ In dem Moment, in dem Sie diese **Wahrheit** erkannt haben, haben Sie die Herrschaft über die kranke oder unharmonische Handlung bewiesen.

Alle Macht liegt in Gott, der mein individuelles Bewusstsein ist. Daher ist meine Erfahrung, ob es sich nun um meine Gesundheit, mein Zuhause, meine Gesellschaft, mein Geschäft oder meine Versorgung handelt, all das ist mein eigener Bewusstseinszustand, der sich entfaltet. Da mir alle Macht gegeben ist, existiert alle Macht vom Standpunkt Gottes aus. Wenn ich diese **Wahrheit** in mein Bewusstsein aufnehme, manifestiert sich dieses Bewusstsein als das, was als verbesserte Person, Ort, Sache oder Zustand erscheint. Ich kann keine Erfahrung machen, es sei denn, sie ist die Entfaltung meines eigenen Bewusstseins. Wenn ich erkenne, dass alles Gott ist, der sich entfaltet und offenbart, dann befinden sich die Erfahrungen, die ich anziehe, auf der Ebene dieser Erkenntnis. Es hat keinen Sinn, Menschen für Irrtümer in meinen Erfahrungen verantwortlich zu machen. Es hat keinen Sinn, Umstände oder Bedingungen zu beschuldigen oder zu denken, dass es etwas war, worüber ich keine Kontrolle hatte. Die wirkliche Schuld liegt in der Unwissenheit über diese **Wahrheit**. Es gibt also keine Entschuldigung dafür, dass man jahrein, jahraus die Herrschaft von Personen, Orten oder Dingen zulässt.

Alles, was in unserer Erfahrung geschieht, ist das direkte Ergebnis unseres eigenen Bewusstseins. Wenn wir uns „verstimmt“ fühlen, bringen wir niemandem oder keinem Körper Harmonie, aber wenn wir das Gefühl des EINS-Seins haben, sind wir ein Gesetz der Gesundheit und des Friedens für jeden, der in die Reichweite unseres Bewusstseins kommt. Lassen Sie uns lernen, nicht länger jemand anderem die Schuld für unsere Probleme zu geben. Das, was im Bewusstsein vor sich geht, **muss** sich im Äußeren manifestieren. Das, was als Aktivität des Bewusstseins erscheint, erscheint als Harmonie im Außen. Unsere Arbeit ist getan, wenn wir das Gefühl des EINS-Seins mit Gott erlangen.

Heute ist der Tag des BEWUSSTEN EINSSEINS MIT GOTT, und unser ganzes Leben kann von diesem Zeitpunkt an neu beginnen. Lassen Sie uns den heutigen Tag als unseren Tag nehmen. Das Alter hat nichts damit zu tun, die Erfahrung der Vergangenheit, der Mangel - all das hat nichts damit zu tun. Lassen Sie heute den Tag des „Bewussten Einsseins mit Gott“ sein. Fragen Sie sich selbst: „Kenne ich Gott als das Bewusstsein von individuellem Sein?“

Nur durch diese Erkenntnis Gottes als das Bewusstsein des individuellen Seins können wir andere erwecken. Wir sollten niemals versuchen, andere von der **Wahrheit** zu überzeugen,

denn kein Appell an den menschlichen Intellekt kann die **Wahrheit** vermitteln. Unser **Prinzip** ist, dass Gott das **Gemüt, Seele, d Intelligenz, Leben und Substanz** des individuellen Seins ist. Dies ist eine universelle **Wahrheit**, und wenn wir in dieser **Wahrheit** verweilen, werden alle, die in die Reichweite unserer Gedanken kommen, geistig von ihr angezogen. Lassen Sie die **Wahrheit** all jene berühren, die dafür bereit sind. Unser Interesse gilt dieser universellen **Wahrheit**, und wenn wir sie als solche annehmen, werden alle, die mit uns in Berührung kommen, geheilt. Unser Dank gilt dann nicht der Heilung, sondern der Freude über das gezeigte **PRINZIP**.

Das gesamte Geheimnis eines harmonischen Lebens liegt in der Erkenntnis Gottes als individuelles **Bewusstsein**. Wir werden nur dann „nach Hause kommen“, wenn wir die Natur Gottes als individuelles **Bewusstsein** erkennen. Wenn wir das wirklich verstehen, dann sehen wir, dass wir jede Idee der Regierung des einen **Bewusstseins** anvertrauen können - wir können sie sozusagen „loslassen und gehen lassen“.

Zum Wohle derjenigen, die anderen helfen wollen, lernen Sie bitte, sie in Ruhe zu lassen. Nehmen Sie sie gar nicht erst in Ihre Gedanken auf. Drehen Sie sich vielmehr um und erkennen Sie, dass Sie es mit einem **Prinzip** zu tun haben - einem **Prinzip**, das jeden heilen oder retten oder reformieren kann, wenn Sie den Einzelnen nur aus Ihren Gedanken herauslassen und sich dieses **Prinzip** bewusst machen, dass Gott die Ursache, das Gesetz und die Wirkung von allem, was es gibt, ist. Lassen Sie das Individuum in der **Wahrheit** allein!

Was nun die Öffnung des Bewusstseins für das bestimmte Gute betrifft, das notwendig zu sein scheint: Wenn es sich um eine Frage der Versorgung handelt, wenden wir uns von der Erscheinung ab, aber wir greifen das Thema der Versorgung auf. Wir können uns Gott als das **Bewusstsein** des Individuums vorstellen, und das, dieses **Bewusstsein**, ist die Versorgung. Wenn es sich um eine Krankheit handelt, wenden wir uns von der Person oder dem Zustand ab und wenden uns an Gott. Wir erkennen, dass Gott das **Bewusstsein** des Individuums, die Substanz des Körpers und der Organe ist und dass daher Harmonie ein allgegenwärtiges Gesetz sein muss. Wenn es sich um eine Frage der Trennung handelt, müssen wir uns auch hier von der Erscheinung abwenden und Gott als **EINS** erkennen. Da alles in Gott gegenwärtig ist, beenden wir den Glauben an die Trennung.

Wir sehen also, dass wir in unserer Meditation das **Bewusstsein** in bestimmte Richtungen öffnen, aber denken Sie daran, dass wir kein System lehren, das auf wundersame Weise Gutes in Ihre individuelle Erfahrung bringen soll, getrennt und losgelöst vom Universum als Ganzes. Unser Interesse gilt **Prinzip** und dem Aufzeigen dieses **Prinzips**. Lassen Sie uns dieses **Prinzip** akzeptieren, dass Gott **Leben, Seele, Gemüt, Substanz** und die **Form** jedes einzelnen Wesens ist. Akzeptieren und realisieren wir, dass wir, wenn wir „Gott“ sagen, über das **Bewusstsein** des individuellen Wesens sprechen.

Dann ist dieser Gott, dieses **Bewusstsein**, ein Gesetz für Körper, Harmonie, Gesundheit, Wohlstand und Glück von allen. Dies muss als „**Prinzip**“ akzeptiert werden. Wenn wir dies als wahres **Prinzip** akzeptieren, dann greifen wir auf dieses **Prinzip** zurück, wann immer wir mit einem falschen Bild oder einer falschen Behauptung konfrontiert werden. Dann

können wir uns daran erinnern, dass wir nicht an der Behauptung interessiert sind. Unser Interesse gilt dem **Prinzip**.

Denken Sie daran, dass die Personen, die um Hilfe bitten, für uns keine Rolle spielen. Sie sind lediglich diejenigen, die den Nutzen erhalten. Es geht uns um das **Prinzip**, das hier involviert ist. Und wenn wir uns sicher sind, was das **Prinzip** ist, werden diejenigen geheilt, die danach fragen.

Behandlung

Wenn ein Glaube an einen Irrtum besteht, ist es Mesmerismus und nichts weiter. Leugnen Sie ihn vom Standpunkt der Vollkommenheit aus. Wir leugnen seine Macht, nicht seine Existenz. Der Mensch ist kein Punkt im Raum; er ist ein umfassendes Bewusstsein - er weiß; er ist „das Wissende“. Das ist der göttliche Mensch; es ist auch, soweit es Sie betrifft, der heilende **Christus**. In der Christlichen Wissenschaft ist **Christus** das Einzige, was etwas mit dem Menschen zu tun hat. Unser Verständnis der Christlichen Wissenschaft **ist** der heilende **Christus**.

Der Mensch ist der Beweis für das göttliche Sein. Behaupten Sie sich dort! Lassen Sie uns auf dem Berg der Offenbarung stehen! Lassen Sie uns dieser Berg sein. Dieser Zustand des natürlichen Seins kommt zur Verwirklichung. Nehmen Sie alle Rechte und Vorrechte des göttlichen **Gemüts** an. Denken Sie als Mensch, und dann sind Sie „Mensch“. Das ist der heilende **Christus**; das ist das Ziel des „**ICH BIN**“. „...Ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit.“ (Offb. 1:18) Stehen Sie als das Licht der Welt! „Sei begrüßt, Sohn Gottes.“ Alles, was wir brauchen, ist der Sohn Gottes oder die Wissenschaft des Seins. Fahren Sie fort, den Sohn Gottes zu „sehen“, bestehen Sie darauf, dass er anwesend ist, ganz gleich, was das Zeugnis der Sinne sagt.

Die Behandlung: **Wissen** Sie, dass es keine Krankheit gibt - diese sogenannte Krankheit ist nicht in der Substanz - keine Substanz, in der Krankheit erscheinen oder sich manifestieren könnte.

Gemüt, unendlich, All-mächtig - immer gegenwärtig - **Göttlich** - selbstexistent - **Bewusstsein**. **Wahrheit**, omni-wissend, omni-potent, omni-präses **Leben**, **Intelligenz**, **Sein**, **Prinzip**, **Liebe**, die einzige Ursache - die einzige Gegenwart oder Aktion - alle Aktion, All-Aktion, die eigentliche Erscheinung und Durchsetzung aller Gesetze; der eine unendliche Gott - das einzige **Bewußtsein**.

Wissen Sie, dass es im gesamten Universum der Unendlichkeit **nicht eine falsche Behauptung gibt!** Es gibt keine Krankheit und es gibt keine Ursache für (Name der Krankheit), keinen Sinn, keine Substanz, in der sie sich manifestiert oder offenkundig wird, kein **Gemüt**, in dem sie ihren Ursprung hat, keine Macht, keine Handlung oder kein Gesetz, keinen Ort, keinen Raum oder keine Inanspruchnahme für sie. Niemand, der sie denkt oder gedacht hat, nichts und niemand, durch den und in dem sie sich manifestieren oder erscheinen könnte. Diese so genannte „Krankheit“ ist eine Lüge oder ein falscher Glaube, denn sie enthält überhaupt keine Wahrheit.

Sie müssen die Vollkommenheit von Gott und Mensch kennen. Gott ist Macht, der Mensch ist der Beweis dieser unendlichen Idee, die eins mit **Prinzip** ist. Er hat keine Krankheit, er bekommt nie eine. Er könnte nicht wissen, wie; kein Leben, in dem er sich eine Krankheit zuziehen oder den Anschein einer Krankheit erwecken könnte.

Der Mensch ist gesund und nicht krank, und diese göttliche Tatsache wird durch die Behandlung und mit Hilfe dieser Behandlung manifestiert, und ihr Beweis ist absolut und unanfechtbar. **BEKRÄFTIGEN** Sie die **Wahrheit**, beweisen Sie, dass nur Gott ist und der Irrtum nicht. Das göttliche Gemüt ist alles, was es gibt, und natürlich wissen Sie und ich, was zu tun ist - und wir tun es. Erklären Sie die Vollkommenheit des Seins - vollkommener Gott, vollkommener Mensch, vollkommene Funktion in jeder Hinsicht.

Wissen Sie: Angst hat keine Wirkung, Angst kann nichts Böses herstellen, noch können da irgendwelche Strafen, Annahmen oder Substanzen sein oder Gesetze; noch gibt es die Möglichkeit einer Wirkung durch den sogenannten Glauben an Beeinflussung oder Strafen dafür. Zögern Sie nicht, alle Aspekte zu überprüfen, damit Sie sicher sind, dass die Angst in der Umgebung keine Auswirkung auf den Fall hat. Es spielt keine Rolle, wie viele Menschen nach Ansicht des sterblichen Gemüts anwesend sind. Was Sie **WISSEN**, wiegt alle Behauptungen über die Angst und ihre so genannten Folgen auf.

Wissen Sie: Es gibt weder einen Ort noch ein Gesetz, unter dem (Name der Krankheit) jemals entstehen oder beginnen oder Platz oder Kontinuität haben könnte. Sie ist völlig falsch, und meine Behandlung ist ein Gesetz der Vertreibung und des Ausschlusses von ihr. **GOTT MIT UNS** - macht die Heilarbeit. Arbeiten Sie mit dem absoluten Vertrauen des Gemüts. Handhaben Sie es so, als wäre Gott vom Himmel herabgestiegen und hätte gesagt: „Ich werde diesen Fall heilen“ - so erkennen Sie Ihre Rechte und erfüllen Ihren Auftrag. „Der, der herabgestiegen ist, ist derselbe, der auch hinaufgestiegen ist...“ (Eph. 4:10) Was Sie wissen, ist größer als die Angst. Das Vorhandensein (der Glaube) von Angst als Anspruch gibt keine Entschuldigung für eine Krankheit. Weder Angst noch Krankheit können einen Rückfall verursachen. Sehen Sie, dass **Wahrheit** den Irrtum auflöst. Wenn es einen Anspruch von Groll gibt, wissen Sie, dass er dem Patienten nichts anhaben kann. Brechen Sie seine Macht. Wissen Sie, dass er nichts ausrichten kann. Die alte Theologie kann einen Menschen nicht krank machen und kann ihn nicht daran hindern, in der Christlichen Wissenschaft gesund zu werden.

Das sterbliche Gemüt hat kein Gesetz. Es kann keine Wirkung erzeugen, denn es ist nicht Ursache. Zorn oder Groll können den Menschen nicht krank machen, denn **GOTT** hat ihn gesund gemacht! Wir haben die Herrschaft Gottes. Das göttliche **Gemüt** nimmt die Situation in die Hand. Es verändert den Zustand. Es ist der Christus, der in das Fleisch kommt und so dem Bewusstsein die Freiheit gibt, die Wissenschaft zu reflektieren. Die Vollkommenheit des Menschen ist die Sicherheit des Menschen. Eine gute Sache auf die richtige Weise zu tun, ist **Prinzip**. Es ist Vollkommenheit. Sie haben ein Recht darauf. Fordern Sie sie, und sie gehört Ihnen. Sie ist auf allen Seiten, oben, rundherum und überall. Verteidigen Sie sich gut. Geben Sie nicht zu, dass Sie viel „zu erledigen“ haben, wie viele Christliche Wissenschaftler zu sagen pflegen. Sie haben nichts zu erledigen außer Gott. Was Klatsch und Tratsch und Neugier angeht, so sollten Sie wissen, dass es so etwas nicht gibt. Es gibt kein sterbliches Gemüt, und doch behauptet das sterbliche Gemüt, Präsenz, Persönlichkeit und Geschwätz

zu bieten. Herrschaft ist die vollkommene Freiheit des unendlichen **Gemüts**. Es gibt nichts, was Ihre Herrschaft einschränken könnte. Es gibt nur ein **Gemüt**.

Gesetz ist ein Mandat des **Gemüts**. „...der Friede Gottes, der alles Verständnis übersteigt“ (Phil. 4:7) Stille Gewissheit im Reich von **Gemüt**. Gott ist **Prinzip**, und der Mensch lebt dieses **Prinzip**. Die Herrschaft des Menschen ist, Gott zu kennen. Die Zufriedenheit, die Freude an Gottes Schöpfung. Außerhalb der Unendlichkeit gibt es nichts, was Ärger machen könnte. Es gibt keine Möglichkeit, dass seine eigene Schöpfung durch etwas beunruhigt wird, das seiner eigenen Natur widerspricht, und auch nicht die bloße Andeutung des Bösen in Gottes Schöpfung. Eins im Sein, Eins im Gesetz, Eins im Plan, Eins in der Absicht, Eins im Handeln, in der Substanz und in der Wissenschaft. Sie wissen, dass der Mensch zu jeder Zeit und unter allen Umständen genau das Richtige tut und immer am richtigen Ort ist. Böse Wirkungen haben nur im Glauben eine Ursache. Keine Idee kann irgendetwas Zerstörerisches in sich aufnehmen oder annehmen. Das göttliche Bewusstsein ist das Bewusstsein des Menschen. Es gibt nichts anderes als die ewige Tatsache eines unendlich vollkommenen **Gemüts**, das unendlich vollkommene Ideen zum Ausdruck bringt. Der Fortschritt eines Christlichen Wissenschafters ist ein ständiger Triumph - ein kontinuierlicher Aufstieg durch die ganze Ewigkeit, ein wachsendes Verständnis von Gott, dem Guten.

Lassen Sie uns als Christliche Wissenschaftler uns mit Gott zurückziehen und als „hoher Turm“ der unveränderlichen **Wahrheit** stehen, zu dem diejenigen kommen können, die Heilung und Verständnis brauchen, aber wir können weder herunterkommen noch bewegt werden. In unserem Lehrbuch lesen wir: „Es gibt keine Krankheit.“ (W&G 421:18) Und wann immer Krankheit aufzutreten scheint, handelt es sich um falschen materiellen Sinn. Das Gleiche gilt für Sünde, Laster, Kummer, Not, Weh, Krieg und Tod. All diese sogenannten menschlichen Erfahrungen sind unrechtmäßig und unwirklich. Es gibt keinen wissenschaftlichen Grund für ihren Anschein, und im Licht der reinen Vernunft, die mit der Offenbarung übereinstimmt, gibt es kein **Prinzip** oder keine **Wahrheit** in ihnen oder an ihnen und kein Gesetz, nach dem sie scheinbar arbeiten, fortbestehen oder existieren können. Es ist von entscheidender Bedeutung, das Verständnis des wahren Seins und seines Gesetzes zu erlangen - dadurch wird das falsche Bild eines von der Sünde hypnotisierten oder von einer Krankheit geplagten Menschen überwunden. In unserem Lehrbuch heißt es auch: „Es ist mentale Quacksalberei, Krankheit zu einer Realität zu machen - sie als etwas zu betrachten, das man sieht und fühlt - und dann zu versuchen, sie durch **Gemüt** zu heilen.“ (S&H 395:21-23)

Genauso ist es „mentale Quacksalberei“, einen Mann, eine Frau, ein Kind, irgendeinen Körper oder irgendetwas als tatsächlichen Patienten zu sehen, der geheilt werden muss. So wie wir verstehen, dass das, was als Mensch erscheint, in Wirklichkeit der Sohn Gottes ist, göttlich in seinem Wesen und göttlich in all seinen Eigenschaften, so müssen wir erkennen, dass alles, was als Patient oder Krankheit erscheint, eine bloße Täuschung ist, die eine göttliche Realität zu verbergen scheint - die Realität ist der göttliche Körper, die wahre Identität des wahren Menschen.